

Mittwoch, 3. Juni:

**HANS HUEMERS**  
**„FAHRENDES WIEN“**

 DER ZUSAMMENSTOSS  
 BEIM BEZIRKSGERICHT

Auf der Straße und im Bezirksgericht hat man so recht Gelegenheit, Augenblicksbilder aus der modernen Großstadt Wien zu sehen, aus Wien, das trotz alledem noch eine Unmenge jener bekannten Typen beherbergt, wie sie uns Pötlz, Chiavacci, Stürzer usw. in ihren Wiener Skizzen so köstlich gezeichnet haben. Auch hier werden solche besondere Typen ohne falsche Sentimentalität in ihrer unzerstörbaren Eigenart aufgezeichnet, der Chauffeur, die „harbe Nachbarin“ und die richtigen Globetrotter, die bei jeder „Hetz“ dabei sein müssten, sind humorvoll gestaltet, finden in Huemers Gestalten ein treffendes Abbild ihres Wesens, Humorismus seiner selbst Willen und eine Zustandschilderung, die nicht erst langatmig beschreibt, sondern in knapper Darstellung des Vorfalles aus den Reden, aus dem Tun der handelnden Personen die Begebenheiten aufbaut, und eine gute Beobachtung zeichnen das „Fahrende Wien“

— Ad 2. Der Empfang der Auslandsstationen ist von der Lage des Empfangsgerätes sehr abhängig. Wir können daher ohne genaue Kenntnis dieser Bedingungen kein Urteil fällen. Siehe auch unter „Eduard Cz., Wolkersdorf“.

**Eduard Cz., Wolkersdorf.** — Ich bin Besitzer eines Einlampenapparates und leide sehr stark durch das Ineinanderschlagen der Stationen Bratislava—Danzig und anderer deutscher Stationen. Habe Hochantenne. Da ich einen nicht verwendeten Drehkondensator 500 cm habe, möchte ich mir eine Wellenfalle bauen. — Schaltschema und Bauplan einer Wellenfalle ist im Heft 20, VI. Jahrgang der Zeitschrift „Radio-Wien“ erschienen.

**Emanuel W., Wien, XX.** — Die Ursache der Störung durch Brausen dürfte in einem Massageapparat zu suchen sein, der im Hause in Verwendung steht. Versuchen Sie an Stelle der Erdleitung ein Gegengewicht zu verwenden.

**H. W., Schlossermeister, Wien, XIX.** — Nach Ihrer Beschreibung werden Sie durch einen benachbarten Röhrenapparat über das Netzanschlußgerät beeinflusst, der das Fading (Schwund) hervorruft dürfte. Versuchen Sie in die Netzleitung je eine Drossel einzuschalten.

**Roderich K., Zolloberinspektor i. R.** — Die Antenne müßte zur Starkstromleitung möglichst senkrecht verlaufen. — Ihre Programmwünsche wurden an die betreffenden Abteilungen weitergeleitet.

**Amadeus Ch., Wien, VI., W. S., Graz.** — Sie berichten: Auf Grund meiner Beobachtungen hat Rom an einigen Sonntagen in der Zeit von (ungefähr) 19,15 bis 20 Uhr Schallplatten (moderne Tanzmusik) mit nur englischer Ansage und verbindendem englischen Text gesendet. Zwischen dem Schallplattenvorführungen ertönt dreimal das Hundegebell (hau hau, hau hau, hau hau) in der Dauer von zirka vier Sekunden. Nach Schluß der englischen Sendung meldet sich Radio-Roma-Napoli erst nach zirka 5 bis 8 Minuten italienisch wieder. — Bitte die folgende Anfrage und Antwort nachzulesen.

**M. G. K., Graz, S., Telfs, F. L., Leoben, B. F., Bosnien.** — Vor mehreren Wochen

aus. Sie geben auch in diesen beiden Skizzen die echt wienerische Art.

Donnerstag, 4. Juni:

**WEBERS OPER**  
**„DER FREISCHÜTZ“**

(Text von Friedrich Kind)

(Ein Aufsatz: Seite 3)

Erster Aufzug. In Böhmen spielt die Handlung, kurz nach Beendigung des Dreißigjährigen Krieges. In einem sonst stillen Bergdorf ist lautes, frohes Treiben. Im Preisschießen hat gerade der Bauer Kilian den besten Schuß getan. Der fürstliche Jägerbursche Max ist durch den Meisterschuß des Bauern sehr bedrückt. Wird sich ja am nächsten Tag sein Glück und seine Zukunft durch einen schweren Probeschuß entscheiden. Agathe, des Erbförsters einzige Tochter, die ihm seit Jahr und Tag schon versprochen ist, soll er damit erlösen. Kaspar, der andere Jägerbursche, ein verschlagener, finsterner Gesell, nimmt nun Max beiseite. Mit dem ihm aufgedrängten Gewehre holt Max aus unglaublicher Höhe einen riesigen Steinadler herab. Jetzt erst sagt ihm Kaspar, er hätte mit einer jener Freikugeln geschossen, wie sie nur im Bunde mit dem Teufel zu gießen seien. Max läßt sich schließlich von

habe ich einen Sender gehört, Schallplattenmusik, dann Hundebellen und englische Ansage, wobei ich immer wieder die Worte: „His masters voice“ ausnehmen konnte. Schließlich meldete sich die Sprecherin des Senders Rom. Da nach „Radio-Wien“ Rom um diese Zeit Schallplattenkonzert hätte haben sollen, dürfte dies eine Reklamesendung der Firma „His masters voice“ gewesen sein. Diese Firma hat ja als Markenzeichen einen Hund vor einem Grammophon. — Ihre Vermutung ist richtig. Es handelte sich um eine Reklamesendung von „His masters voice“ aus Rom.

**Giovanni S., Wien.** — Technisch läßt sich eine Störquelle nicht eruieren. Wenn dieselbe bei Verwendung von Gegengewicht und Zimmerantenne noch immer zu hören ist, so ist der störende Apparat in unmittelbarer Nähe, also im Hause.

**Anton A., Mayrhofer, Zillertal.** — Von der Verwendung eines Netzanschlußgerätes raten wir auf jeden Fall ab, bevor nicht die störende Maschine durch ein entsprechendes Gerät störungsfrei gemacht wurde. Die beiläufigen Größen der Siebanordnung wären: Zwei Kondensatoren à 4 MF in Serie an die Bürsten gelegt, der Mittelpunkt an das Gehäuse der Maschine geführt. Sollte mit dieser Anordnung allein kein Erfolg erzielbar sein, so müssen in die abgehenden Leitungen Hochfrequenz-Drosselspulen von zirka 100 Windungen auf einem Durchmesser von 12 cm einlagig gewickelt, geschaltet werden. Der Querschnitt des Drahtes entsprechend der Stromstärke.

**Wilhelmine Sch., Wien, VIII.** — Sie schreiben: Habe meinen Detektor vor zwei Jahren hier in Wien an den Steckkontakt angeschaltet. Nach längerer Zeit wurde die Lautstärke so minimal, daß mich das Horchen verdroß, und ich versuchte es nun mit dem Betteinsatz, es gelang durch einige Monate, dann hörte ich wieder fast gar nichts. Also probierte ich das letzte Mittel und zwar an das Licht selbst und bin nun zufrieden. — Unsere Antwort: Wir vermuten, daß das Sinken der Lautstärke auf einen schlechten

Kaspar bereden, mitternachts in der verurteilten Wolfsschlucht mit ihm neue Freikugeln zu gießen.

Zweiter Aufzug. Im Försterhause harren Agathe und das muntere Annschen, ihre Vertraute, der Rückkehr der Jäger. Auch Agathe ist durch ein böses Vorzeichen bedrückt. Das Bild des Urvaters, der einstmals durch einen kühnen Schuß zum Begründer des Probeschußbrauchs wurde, ist von der Wand gefallen. Vergeblich versucht Annschen, die junge Braut aufzuheitern. Endlich kommt Max verstört nach Hause. Auf die besorgten Fragen der Braut antwortet er ausweichend und reißt sich bald unter dem Vorwande los, er müsse erlegtes Wild heimschaffen. — Verwundung. In stürmischer Gewitternacht beschwört Kaspar seinen Gebieter Samiel, den Höllenfürsten, und schließt mit ihm einen neuen Pakt. Noch drei weitere Jahre sind ihm vergönnt; er muß aber dem Bösen zwei neue Opfer zuführen. Max erscheint bald darauf in der Wolfsschlucht. Unter den fürchterlichsten Erscheinungen — das wilde Heer rast am zerrissenen Himmel vorbei — kommt der Guß der sieben Kugeln zustande. Während der Schütze mit den ersten sechs Kugeln, was immer er will unbedingt trifft, lenkt die siebente de-

Kontakt der Leitungen zurückzuführen war — Ihr Programmwunsch wurde am 27. Mai erfüllt.

**R. L., Hietzing.** — Es handelt sich im Falle des von Ihnen getadelten Hörspiels um eines, das fast über alle deutschen Sender gegangen ist und als eines der gelungensten seiner Art bezeichnet wurde. Vielleicht konnte die Aufführung von „Nordische Heerfahrt“ Ihren Wunsch nach seriösem Programm befriedigen.

**Peer Gynt.** — Eine Auswahl aus Ibsens „Peer Gynt“ wurde seinerzeit gebracht; für das gesamte Werk war bisher keine Möglichkeit, auch dürfte es sich von den Ibsenschen werken durch die Vielheit der Szenerie am wenigsten für die Radio-Bühne eignen.

**A. R., Wien, III.** — Das von Ihnen gewünschte Stück von Nestroy wurde bereits von der Radio-Bühne gebracht.

**Prof. I. R., Weidlingau.** — Rudolf Hanns Bartsch las am 7. Mai „Zwölf blausende Trompeten“ aus dem Novellenband „Histörchen“.

**Abonnet, Kremsmünster.** — Sie schreiben: 1. Wie kommt es, daß trotz der Blockierung der Dynamomaschine unseres Elektrizitätswerkes bei Anschaltung der sonst verbundenen Akkumulatoren-batterie in den hier befindlichen Empfangsapparaten ein mörderisches Surren entsteht, das den Lautsprecher zum Erzittern bringt? — 2. Gibt es Mittel, mit denen lästige Bestrahler eruiert werden können? — 3. In welchem Verwandtschaftsverhältnis steht Emilie Bittner zum Komponisten gleichen Namens? — 4. Wäre es nicht möglich, in nächster Zeit Schumanns „Paradies und die Peri“ oder „Der Rose Pilgerfahrt“ im Radio zu übertragen?

Ad 1. Die Siebkette an der Dynamomaschine ist wahrscheinlich ungenügend. Wir raten versuchsweise folgende Anordnung einzuschalten: 2x4 MF an die Bürsten der Maschine, Mittelpunkt an das Gehäuse gelegt. Sollte dies nicht ausreichen, so müssen in die abgehenden Leitungen Hochfrequenzdrosseln (150 Windungen, einlagig auf einem Durchmesser von 120 mm gewickelt) geschaltet werden. — Ad 2. Störende Geräte können mit Rücksicht auf die kurze